

## PRESSEMITTEILUNG

### **Nachhaltigkeit sichern, Schuldenbremse einführen!**

Die internationale Wirtschafts- und Finanzmarktkrise erfordert außergewöhnlich tiefgreifende Maßnahmen, um die konjunkturellen Auswirkungen der drohenden Rezession abzufedern. Die von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturpakete I und II begrüßen wir als richtige und wichtige Schritte auf dem Weg aus der Krise heraus. Dabei dürfen grundsätzliche Prinzipien der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit nicht außer Acht gelassen werden. Langfristig bleiben Haushaltskonsolidierung und Schuldenabbau ein fester Bestandteil sozialdemokratischer Finanzpolitik.

Wir halten in diesem Sinne die Verankerung einer Schuldenbremse im Grundgesetz für ein sinnvolles Instrument, um somit trotz der notwendig gewordenen Mehrausgaben ein solides Wirtschaften sicherzustellen.

Nebem dem Bund müssen auch die Länder dafür Sorge tragen, dass Haushaltskonsolidierung und Schuldenabbau auch weiterhin unter dem Zeichen der Generationengerechtigkeit geführt werden können. Insbesondere Berlin muss vor dem Hintergrund der durch den Schuldenberg von 60 Milliarden Euro aufkommenden Zinszahlungen in Milliardenhöhe weiterhin an einer konsequenten und erfolgreichen Haushaltskonsolidierungspolitik festhalten. Erschwerend hinzu kommen wird, dass bis zum Jahr 2019 die Mittel aus dem Solidarpakt II schrittweise reduziert werden.

Der sozialdemokratisch geführte Berliner Senat hat in den vergangenen Jahren finanzpolitisch vorbildlich gearbeitet. Dieser konsequente Kurs darf jetzt nicht aufgegeben werden. Der Senat muss auch für 2010/2011 einen soliden Doppelhaushalt aufstellen.

---

*Der Gesprächskreis Junge Sozialdemokratie Berlin ist Bestandteil der Pragmatischen Linken, das bundesweite Bündnis junger Menschen innerhalb der SPD die für eine moderne, realpolitische und soziale Politik eintreten. Grundsatz unserer Strömung ist es, dass sich sozial gerechte Wertorientierung und verantwortungsbewusste Politik nicht ausschließen, sondern einander bedingen.*

Für Rückfragen:

**Joschka Langenbrinck 0172 15 44 633**  
**Dirk König 0162 63 92 982**

Sprecher des Gesprächskreises Junge Sozialdemokratie Berlin